

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819504042 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Liao, Jimmy Zuname Vorname		ID: 181819504042	
Liao, Jimmy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hermann, Marc Übersetz. von (Name, Vorn.)	Chinesisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Kino des Lebens Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-905816-85-3 ISBN	130 Seitenzahl	25,82 Preis (EURO)	
chinabooks Verlag	Uitikor Waldegg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 29.04.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Geschichte in Bildern ist noch mehr als Bilder in einer Geschichte. Beide haben aber die zwei Begriffe Bild und Geschichte, und beide erzählen in dieser Reihenfolge. Sehr ungewöhnlich für uns, denn sie stammt aus Taiwan, dennoch sehr nachempfindsam, denn es gibt eine gemeinsame Sprache.

Beurteilungstext
 Ein Buch wie ein wuchtiger Film. Irgendwann muss man dann doch den Kinosaal verlassen und sich draußen der Wirklichkeit der gleißende Nachmittagssonne stellen. Kino muss man links liegen lassen oder man muss es lieben. Vom zweiten Fall handelt das Buch, immer auch ausgerichtet auf die Personen, die diese Liebe miteinander teilen.
 Zunächst ist da die Mutter, die den Mann und ihre Tochter verließ, Genauer erfährt man nicht. Aber immer, wenn das kleine Mädchen unglücklich ist - aber auch sonst - geht der Vater mit ihr ins Kino. Vielleicht treffen sie dort die Mutter wieder, an die sich das kleine Mädchen bald nur noch anhand des Geruchs des Schals daheim erinnert.
 Später werden es Freunde sein, die die gleiche Obsession zur Welt des Films teilen. Einer wird selbst einen Film erstellen, der jedoch (wie wir heute sagen: total) floppt. Das angesparte Geld ist weg, der Freund, deren Eheschließung ebenfalls im Kino beim Anschauen eines Films und den entsprechenden Fragen stattfand, der Freund also hinterlässt - wahrscheinlich unwissend - ein heranwachsendes Kind. Die junge Mutter geht mit ihrem Kind nun den gleichen Weg, den sie selbst erfahren hat.
 Die Geschichte ist rundum stimmig und sehr eigenständig, auch wenn sie voller Zitate aus anderen Filmen oder auch Bilderbüchern (zum Beispiel an Maurice Sendaks "Wild Things", dessen Statement, dass Kinder keine kleine Idioten seien, öfter zitiert wird).
 Der Text ist eher sparsam, auf einigen Doppelseiten gibt es gar keinen. Die Bilder überwiegen deutlich. Das ist bei einem Buch über das Kino und die Filme nicht erstaunlich. Das ist dagegen der bildliche Umgang mit dem Kino. Die Hauptrollen wären nichts, wenn es nicht die Umgebung gäbe, und die ist geprägt von den je versetzten Reihen von Plüschsesseln, die nicht nur den Hintergrund für die Zuschauer bilden, sondern oft genug selbst zum Gegenstand werden, leben, altern, Stimmungen transportieren. Beinahe wäre sogar das Kind des erzählenden Mädchens / der jungen Frau im Kino geboren.
 Wir werden immer wieder überrascht durch die bildliche Umsetzung von Gefühlen und Entwicklungen, die sich im Kino widerspiegeln: Ein Mädchen sitzt an einem von neun Tischen mit langen Holzbänken in einem Fast-Food-Restaurant, in das wir von außen aus der Vogelperspektive hineinschauen, um sie auf einer dieser Bänke zu sehen, wie sie vollkommen allein und versunken den Bildschirm an der Wand anstarrt, um "einen alten Film zu Ende [zu] sehen".
 Man könnte viele der Bilder nicht nur (wie hier) andeutungsweise sehen, besprechen, Stimmigkeiten oder Gefühle erkennen oder nachleben. Man kann das Buch mit dem Schutzumschlag - eine Hülle um die Hülle - aber auch so nehmen wie es ist: Ein Hommage an die Welt, die das Kino in uns entwirft - den Abspann inbegriffen.

23 Sachsen-Anhalt		nana	Nr. 23190606102
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Liao, Jimmy		ID: 1923190606102	
Zuname Vorname		Bewertung	
Liao, Jimmy	Hermann, Marc	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> empfehlenswert	
	chinesisch	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der blaue Stein		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Reihe		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-905816-83-9		Zielgruppe	
ISBN	120	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
	Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
	22,90	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
	Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
chinabooks		<input type="checkbox"/> 10-11	
Verlag	Uitikor Waldegg	Schlagwörter	
	Ort	Gefühle / Liebe / Sehnsucht /	
	2019	
	Jahr	
Taschenbuch / Heft /		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel	(Wolgast-Preis)	
	Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 06.06.2019	
.....		Verlag Datum	
.....			

Inhaltsangabe
 Ein blauer Stein wird in zwei Hälften geschlagen, um ihn zu bearbeiten, zu formen, zu verschönern. Doch die Sehnsucht nach seiner zweiten Hälfte packt den Stein wieder und wieder und er zerbricht daran, bis kaum noch etwas von ihm übrig zu sein scheint...

Beurteilungstext
 Eines Tages brennt der Wald, lichterloh! Es ist der Wald des blauen Steins. Die Menschen entdecken ihn nun und tragen die Hälfte ab, um ihn zu bearbeiten. Er wird zu einer wunderschönen Statue behauen, doch die Sehnsucht nach seiner zweiten Hälfte zerbricht ihn. Die zerbrochene Hälfte wird weggeschmissen, die andere weitergegeben und erneut behauen. Doch weder als Elefant, noch als Fisch oder Herz kann er glücklich werden. Die Jahre vergehen und sein Schicksal verkleinert ihn mehr und mehr, bis nur noch letzte Sandkörner des Steins übrig geblieben sind. Doch diese können endlich fliegen, zurück nach Hause zu ihrer zweiten Hälfte, um am Ende, stark verkleinert, dennoch wieder glücklich sein zu können.
 Dieses Bilderbuch des taiwanischen Illustrators und Bilderbuchautors Jimmy Liao, das neben einigen weiteren aktuell ins Deutsche übersetzt und vom chinabooks-Verlag herausgegeben wurden, zeigt, welche Wirkmacht Gefühle haben können und wie wirkungslos, ja beinahe ohnmächtig solch ein stummer Stein sein kann. Die Geschichte lässt sich auf vielerlei Dinge übertragen und interpretieren: Anstatt zu fragen, wird der Stein hin und her gerissen und jede*r fühlt sich imstande, über ihn bestimmen zu können. Was er selbst will und fühlt interessiert dabei niemanden und keiner versucht sich in ihn hineinzuzusetzen, was durch die "Figur" des Steins noch verstärkt wird. Nebenbei erlebt man weitere Gefühle in kleinen Randgeschichten, die jedoch nicht die gleiche Stärke an Gefühlen entwickeln können und damit jeweils oberflächlich wirken. Neben dem Text lebt die Aussage vor allem durch die ausdrucksstarken Bilder, die in kräftigen Farben illustriert wurden. Auf jeder Seite existiert ein neues Bild, begleitet von etwa einer Zeile Text, die sich auf das Bild bezieht, sodass eine starke Wechselwirkung entwickelt wird. Es handelt sich dadurch um einen Mix aus Bilderbuch und Comic - auch durch die hohe Anzahl an Seiten. Es wird jedoch nicht, wie im Comic oder der Graphic Novel sonst üblich, mit Panels gearbeitet.
 Ein aussagekräftiges Buch, das einen gewaltigen Eindruck hinterlässt und zum Nachdenken anregt. Damit kann es ausgezeichnet auch im Unterricht eingesetzt werden (z.B. Ethik, Deutsch) - sehr empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	SuS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819504043 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Liao, Jimmy Zuname Vorname		ID: 181819504043	
Liao, Jimmy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hermann, Marc Übersetz. von (Name, Vorn.)	Chinesisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der blaue Stein Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-905816-83-9 ISBN	120 Seitenzahl	23,32 Preis (EURO)	
chinabooks Verlag	Uitikor Waldegg Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Einsamkeit; Sehnsucht;
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 04.07.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Per aspera at astra": Mit der Hoffnung gelangt man zu den Sternen. Fügt man noch eine ordentliche Portion Geduld hinzu, hat man das Erfolgsrezept des blauen Steins. Ohne sein Zutun gelangt er dennoch zum Ziel.

Beurteilungstext
 Hier wird ein Rätsel gelöst: Der blaue Stein wird abtransportiert und immer wieder verändert. Er sehnt sich nach Hause zurück. Aber wie kommt er dorthin? Ein Stein kann sich nicht aus eigener Kraft bewegen! Doch er gibt die Hoffnung nicht auf.

Die Geschichte
 Still und verborgen vor den Menschen liegt der blaue Stein im Wald. Es könnte ewig so bleiben. Das ist das Wesen des Steins. Doch es kommt anders: Eine Feuersbrunst vernichtet den Wald. Menschen finden ihn, spalten ihn und transportieren ihn ab. Er wird gelagert. Jemand bearbeitet ihn. Er ist jetzt ein grauer Elefant. Er zerbricht und wird zu einem rosa Vogel bearbeitet, danach zu einem violetten Fisch. Im Laufe der Zeit, seien es Jahre oder Jahrhunderte, ändern die Menschen immer wieder seine Form und seine Farbe. Immer wieder wird seine Sehnsucht übergroß und er zerplatzt in immer kleinere Stücke.

Meine Beurteilung:
 Kleine Kunstwerke, die Gemälde von Jimmy Liao, erzählen diese Geschichte. In dunklen Farben, eindringlich gemalt und rätselhaft, verdeutlichen sie die Einsamkeit und die Sehnsucht des Steins. Hin und wieder vermag die Freude und Freundlichkeit einiger Menschen diese Tristesse aufzuhellen. Jimmy Liaos kurze, knappe Sätze und schlichte Worte unterstreichen die Hilflosigkeit des Steins angesichts seines Schicksals. Der Wunsch des Steins, wieder zurück in den Wald zu gelangen, erscheint absurd: Er ist so gar nicht in der Lage, sich aus eigener Kraft zu bewegen.

Einsamkeit und Sehnsucht einerseits und das Unvermögen des Steins, etwas zu ändern andererseits, sind die Konstanten dieser Geschichte. Veränderung kommt durch die Menschen, sie ändern sich und verändern den Stein in seiner Form und Farbe. Sollte er irgendwann kein Stein mehr sein, könnte sich sein Schicksal wenden.

Ein fantasievolles Buch, sehr betrachtens- und lesenswert. In einfacher Sprache mit eindringlichen Bildern wird eine ergreifende Geschichte erzählt. Eine andere Bindung wäre schön: Viele Bilder breiten sich über eine Doppelseite aus. Könnte man das Buch flach aufschlagen, ließen sie sich die Bilder besser betrachten.

.....

Sehr empfehlenswert! Mai 2019, Susanne Schierz

23 Sachsen-Anhalt **mr.** Nr. **23190512112**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Liao, Jimmy** ID: 1923190512112
 Zuname Vorname
Liao, Jimmy **Hermann, Marc** **Chinesisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Der Klang der Farben
Titel
 Reihe
978-3-905816-84-6 **128** **24,90**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
chinabooks **Uitikor Waldegg** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert
 Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Taschenbuch / Heft / **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Bildende Kunst / fantastisch

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Ein blindes Mädchen in der U-Bahn auf der Suche nach dem Glück? Eine faszinierende Reise in die eigene Fantasie und hinein in eine Welt des Wunderbaren.

Beurteilungstext
 Das umfangreiche Bilderbuch von Jimmy Liao ist an Erwachsene adressiert – das stellt der Künstler seinem Werk voran. Es erzählt die Geschichte eines fünfzehnjährigen, erblindeten Mädchens, das sich in der U-Bahn von Ort zu Ort bewegt und in Auseinandersetzung von eingeschränkter sinnlicher Wahrnehmung und individueller Vorstellungswelt in eine surrealistische Welt der Wundergärten und fantastischen Wesen und Ereignisse eintaucht. Die Bilder folgen sequenziellen Logiken und erzählen kleine Episoden, in denen das Mädchen besondere Begegnungen macht, an wunderbare Orte kommt oder einfach seine Wahrnehmung der manchmal auch ganz profanen Welt darstellt. Immer wieder ist der U-Bahn-Schacht und die Treppe zur Welt ein wichtiger Handlungsort, der sich in wunderbare Muster kleidet oder in den nicht sichtbaren Erdschichten und Katakomben wiederum Fantastisches andeutet. Überhaupt ist das ganze Buch weniger ein stringent erzählter Plot, als eine Ansammlung wunderbarer Ereignisse und Anspielungen, gerahmt von poetischen Worten und durchdrungen von Anspielungen auf bekannte Kunstwerke, aber auch die Unterhaltungsindustrie der Gegenwart. Es endet mit einer beeindruckenden Chagall-Adaption, die dann fast schon einen paradiesischen Charakter aufweist. Die bühnenartigen Bilder sind gezeichnete und oft grafische schraffierte, oft aber auch malerisch flächenhafte und farbkräftige Zeichnungen, die einen comicitartigen Stil aufweisen, der auch an Maurice Sendak erinnert. In kurzen Texten wird eher die Selbstsicht des Mädchens dargestellt, kontrastiert von einer Umwelt, die es weniger sieht als fühlt bzw. als synästhetisches Gesamterlebnis wahrnimmt. So entsteht ein komplexes Psychogramm auf 128 Seiten – ausgesprochen faszinierend und Bilderbuchliebhaber*innen sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	PS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919283 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Liao, Jimmy Zuname Vorname		ID: 181919283	
Liao, Jimmy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hermann, Marc Übersetz. von (Name, Vorn.)	Chinesischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Klang der Farben Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-905816-84-6 ISBN	120 Seitenzahl	24,16 Preis (EURO)	
chinabooks Verlag	Uitikor Waldegg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Erstausgabe von 2001 liegt hier wieder in einer Neuauflage vor.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 An ihrem fünfzehnten Geburtstag erblindet ein Mädchen.
 Am Eingang zu einer U-Bahnstation nimmt ihr Schutzengel Abschied von ihr. Von nun an irrt das Mädchen durch eine fantastische und surreale Welt.
 Sie ist auf sich alleine gestellt und streift ziellos durch zahllose U-Bahnstationen.
 Auf ihrem Weg begibt sie sich immer mehr in eine Traumwelt.
 Die Welt kommt ihr wie ein Irrgarten vor, aus dem sie nicht entkommen kann, sie verläuft sich in einem fort.
 Doch sie hat die Gewissheit, dass ihr Schutzengel auf sie aufpasst und sie irgendwann ihr Ziel erreicht.

Beurteilungstext
 Das Buch ist für junge Erwachsene im Alter von 17-18 Jahren geeignet.
 Der Leser kann sich mit der Hauptfigur, einem fünfzehnjährigen erblindenden Mädchens, identifizieren.
 Ein Mädchen begibt sich an seinem fünfzehnten Geburtstag zu einer U-Bahnstation. Ihr Schutzengel nimmt am Eingang der U-Bahnstation Abschied von ihr und sie erblindet allmählich. Das Mädchen bewegt sich alleine und ziellos durch unzählige U-Bahnstationen und versinkt in Traumwelten.
 Durch farbenprächtige und sehr detaillierte Bilder wird der Leser in eine surreale Traumwelt gezogen. Jimmy Liao erschafft durch die Illustration der ausdrucksstarken Traumbilder eine ganz besondere eigene Welt.
 Das Mädchen irrt durch eine farbenprächtige, aber trotzdem trostlose Welt. Es kommen Erinnerungen an ihre Kindheit hoch und sie verläuft sich auf ihrem Weg und steigt in den U-Bahnen falsch ein und aus. Sie weiß nicht mehr, wo sie ist und wohin sie will.
 Doch zum Glück hat sie die Gewissheit, dass ihr Schutzengel immer auf sie aufpasst. Wenn sie wieder alles sehen könnte, würde sie sich am liebsten ihre Kindheitserinnerungen nochmal angucken. Sie wünscht sich Wärme und Geborgenheit und möchte aus ihrer Einsamkeit und Traurigkeit heraus. Das Mädchen möchte ans Ziel gelangen und hofft, dass es ihr glückt. Sie möchte, dass jemand sie erwartet und sie eine Weile begleitet.
 Sie dankt ihrem Schutzengel, der stets bei ihr ist.
 Zum Schluss findet sie das Licht, das in ihrem Herzen schimmert.
 Das Gedicht "Die Blinde" von Rainer Maria Rilke beendet die Geschichte und hinterlässt beim Leser das Gefühl, dass das fünfzehnjährige Mädchen sein Ziel und seinen inneren Frieden gefunden hat.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1819504041 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Liao, Jimmy Zuname Vorname			ID: 181819504041
Liao, Jimmy Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hermann, Marc Übersetz. von (Name, Vorn.)	Chinesisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der Klang der Farben Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-905816-84-6 ISBN	163 Seitenzahl	24,16 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
chinabooks Verlag	Uitikor Waldegg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.07.2019 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch lebt von den Bildern und der Situation, in die uns der Text jeweils wirft - wobei die Bilder eindeutig den Vorrang haben vor dem je kurzen Text. Genauso eindeutig gilt aber auch: ein hervorragendes Buch für Erwachsene.

Beurteilungstext
 Die Akkuratessse und der Fleiß bei gleichzeitiger Reduzierung der Grundformen im vielseitigen Bilderbuch für ältere Jugendliche und vor allem für Erwachsene erschlagen förmlich - unabhängig vom Inhalt, von dem später die Rede sein wird. Treppen und Aufgänge aus U-Bahnschächten bilden eins der Tableaus, das ab und zu mit einer stehenden U-Bahn, die den oben links abgesetzten Text mit den unterschiedlichen Wesen hinter den vielen Fenstern den Text mehr ver- als entwirrt.
 Die Fleißarbeit findet ihren Widerhall in der Gestaltung der Flächen, die immer wieder formal gleich und inhaltlich je überraschend neu strukturiert sind. Die beiden Treppen, die oft den Ort der Bewegung bilden, zeigen zugleich auch das Auf und Ab der Gefühle des Mädchens. Mit ihren zu langen Armen und Beinen, die keine muskulösen Formen zeigen, und dem schmalen Körper wirkt sie noch sehr jung, beschreitet ihre Wege aber trotz der Sehbehinderung, die sie hinter einer dunklen runden Brille verbirgt, sehr forsch, zögert nicht, ertastet mit dem langen Bambusstock den Beginn einer Treppe. Ihr folgt auf (fast) allen Bildern ein kleiner, weißer Hund mit - für seine Verhältnisse - langem, zottigem Fell.
 Keine textliche Beachtung finden die versteckten Tiere mit den großen Augen - dämonisch, neugierig, beobachtend.

Es gibt keine geradlinig erzählte oder durchgängige Geschichte. Das Mädchen mit dem Blindenstock und dem forsch Schritt der frühkindlichen dünnen Beine berichtet zu Beginn fast lakonisch, dass "der Engel am Eingang zur U-Bahn von mir Abschied nahm" . Sie benennt sogar Ort und Zeit, als sie erblindete - als wären beide von nun an nicht mehr wichtig. Und doch hält sie sich fast ausschließlich im Untergrund der U-Bahn aufhält - "auf der Suche nach dem Licht, das in meinem Herzen schimmert".

Das Buch fordert geradezu heraus, es sich gemeinsam anzuschauen und sich gegenseitig auf die vielen Dinge hinzuweisen, die auffallen. Und davon gibt es viele, die sich auf das eine Bild der Doppelseite beziehen oder auf einen Strang durch die Geschichte, Wiederholungen einerseits, Veränderungen andererseits.

Das Genre des Bilderbuchs für Erwachsene erfährt hier eine weitere Dimension. Das erste kommt aus der Struktur der Bilderbücher, wie sie für Kinderbücher oder Comics stehen. Das zweite erzählt eine Geschichte in einer Graphic Novel, das dritte liegt hier vor: Inhalt wie Bilder wie Text unterscheiden sich deutlich von den anderen, lassen sich weder konsumieren noch lassen sie eine deutliche Geschichte erkennen. Der Begriff muss spätestens am Schluss dieser Rezension fallen, denn der Titel "Der Klang der Farben" liefert keine eindeutige Zuordnung - weder zum Text noch zum Bild. Der wichtige Begriff also heißt: Interpretation. Es lohnt sich.

